

## Beurteilung Praktische Prüfung Praktikum 1 — Bachelorstudiengang Logopädie

Student\*in:

Praktikumsleiter\*in:

Praktikumsort:

Expert\*in:

Prüfungsdatum:

Wert	Note	Wert	Note	Wert	Note	Wert	Note
0 - 2	1.0	11 - 15	2.5	23 - 26	4.0	39 - 44	5.5
3 - 6	1.5	16 - 19	3.0	27 - 32	4.5	45 - 48	6.0
7 - 10	2.0	20 - 22	3.5	33 - 38	5.0		

Total Punkte:

Note:

Das Praktikum gilt als bestanden, wenn mind. 23 Punkte (Note 4.0) erreicht wurden.

0	1	2	3	4
ist nicht erkennbar	ist nur ungenügend erkennbar	entspricht Mindest-erwartungen, muss noch weiterentwickelt werden	entspricht Erwartungen, in guter Qualität erkennbar	zeigt sich in sehr hoher Qualität

Die Studentin, der Student...

Die Kompetenz gemessen am Ausbildungsstand, ...

Durchführung der Therapie	1	...nimmt Kontakt zum Kind auf, stellt ausreichend Blickkontakt her und zeigt während der gesamten Therapie auf verbaler und nonverbaler Ebene eine dem Kind zugewandte Haltung.	Sozialkompetenzen - Kompetenzdimension 11: Problemlos Kontakt zu den Kindern herstellen und eine tragfähige Beziehung mit den Kindern aufzubauen.				
			<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	2	...bringt im therapeutischen Verhalten Empathie und Echtheit zum Ausdruck und zeigt eine wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind.	Sozialkompetenzen - Kompetenzdimension 12: Sich empathisch, wertschätzend und authentisch gegenüber den Kindern verhalten.				
	3	...verfügt über die Fähigkeit zur Eigen- und Fremdwahrnehmung und passt das eigene Verhalten (z. B. bezüglich Arbeitstempo, Pausen, Wiederholungen usw.) situationsadäquat an.	Sozialkompetenzen - Kompetenzdimension 12: Sich empathisch, wertschätzend und authentisch gegenüber den Kindern verhalten.				
	4	...setzt anamnestisch und diagnostisch begründete logopädische Schwerpunkte im Therapieraster als Grundlage für die Durchführung der Therapie ein.	Sozialkompetenzen - Kompetenzdimension 13: Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und daran angepasst handeln.				
	5	...geht in der Durchführung methodengeleitet und erkennbar an den logopädischen Zielen orientiert vor.	Methodenkompetenzen - Kompetenzdimension 9: Zielbewusst und methodisch effektiv logopädisch handeln.				
	6	...setzt das eigene Sprechen und Sprachverhalten modellhaft ein und kommuniziert gleichzeitig situativ flexibel und responsiv mit dem Kind.	Methodenkompetenzen - Kompetenzdimension 10: Deutlich, moduliert und kontrolliert sprechen und das eigene Sprechverhalten reflektieren.				

0	1	2	3	4
Die Kompetenz gemessen am Ausbildungsstand, ...  ist nicht erkennbar	ist nur ungenügend erkennbar	entspricht Mindest- erwartungen, muss noch weiterentwi- ckelt werden	entspricht Erwartungen, in guter Qualität erkennbar	zeigt sich in sehr hoher Qualität

Die Studentin, der Student...

	1	...kann das eigene therapeutische Handeln strukturiert beschreiben und reflektieren.		<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
<b>Selbstkompetenzen - Kompetenzdimension 18: Eigenes Wissen und Handeln selbstständig, selbstkritisch in Selbstreflexion überdenken, Kritik anderer aufnehmen, reflektieren und ggf. umsetzen.</b>								
	2	...macht, wo nötig, fachlich begründete Veränderungsvorschläge für eine weiterführende Therapie.		<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
<b>Selbstkompetenzen - Kompetenzdimension 18: Eigenes Wissen und Handeln selbstständig, selbstkritisch in Selbstreflexion überdenken, Kritik anderer aufnehmen, reflektieren und ggf. umsetzen.</b>								
	3	...kann das Verhalten des Kindes während der Therapiesitzung differenziert und sachlich beschreiben, ohne das Kind zu bewerten.		<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
<b>Methodenkompetenzen - Kompetenzdimension 6: Logopädisches Handeln aufmerksam beobachten und sachlich beschreiben.</b>								
	4	...kann die kommunikativen Möglichkeiten und Beeinträchtigungen des Kindes unter Berücksichtigung körperlicher und funktioneller Voraussetzungen sowie der Teilhabe des Kindes im Alltag fachlich korrekt zusammenfassen und gewichten (ICF).		<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
<b>Fachkompetenz &amp; Fachwissen - Kompetenzdimension 1: Indiv. kommunikative Möglichkeiten und Einschränkungen der Kinder auf den Ebenen der Funktion, Aktivität und Partizipation erkennen.</b>								
	5	...erfasst und gewichtet Auffälligkeiten der Sprache, des Sprechens und der Kommunikation des Kindes anhand von konkreten Beispielen aus der Therapiesequenz und kann sie den linguistischen Ebenen zuordnen.		<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
<b>Fachkompetenz &amp; Fachwissen - Kompetenzdimension 2: Logopädische Symptome erfassen, gewichten und den linguistischen Ebenen zuordnen.</b>								
	6	...leitet ihr/sein therapeutisches Handeln in groben Zügen aus Fachliteratur ab.		<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
<b>Fachkompetenz &amp; Fachwissen - Kompetenzdimension 3: Logopädisches Handeln punktuell aus Fachwissen ableiten.</b>								

ggf. Bemerkungen:

Ort / Datum: /

Unterschrift: Praktikumsleiter\*in Expert\*in

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen Leistungsbewertungen können Sie innerhalb von 14 Tagen beim Direktor der Pädagogischen Hochschule schriftlich und postalisch oder elektronisch Einsprache erheben. Die Einsprache ist bei folgender Stelle einzureichen:

Pädagogische Hochschule FHNW  
Verfahren und Projekte  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch

einsprache.ph@fhnw.ch

Die Einsprache muss einen klar umschriebenen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung muss in Kopie beigelegt werden. Die Einsprache müssen Sie oder eine Sie vertretende Person (unter Beilage einer Vollmacht) unterschreiben.